

Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Feuerwehrangehörige und Mitglieder befreundeter BOS,

die Sommerferien sind vorbei und wir bewegen uns mit großen Schritten in Richtung Herbstübungen, Hauptversammlungen, Gemeinderatsitzungen, Kreislehrgängen und Arbeitskreisen. Mit den Obmännern der Kreisausbilder stimmen wir zudem bereits die Termine für die Jahresbesprechungen ab, damit die Kreislehrgänge 2018 pünktlich im Januar starten können.

Parallel zu den vorgenannten Routinemaßnahmen hat in den vergangenen Tagen die konstituierende Sitzung der Fachberater „Stromversorgung“ stattgefunden; einem weiteren wichtigen Element der Sicherheitsarchitektur unseres Landkreises.



Bilder Aitrach: New-Facts.eu

Die zurückliegenden Tage und Wochen waren auch gekennzeichnet von verschiedenen Großeinsätzen, die die Feuerwehren gemeinsam mit den befreundeten BOS sehr stark gefordert haben. Neben schweren Verkehrsunfällen in Leutkirch, Amtzell, Ravensburg oder auch Bad Waldsee, waren es insbesondere Großbrände in Amtzell, Aitrach, Bad Waldsee und Bergatreute, die die Einsatzkräfte zeit- und kraftraubend forderten.

Neben allen vorgenannten Arbeitsbereichen und Einsätzen galt es die letzten Wochen weitere wichtige Punkte abuarbeiten: Die Umsetzung des neuen BMA-Alarmstufenkonzeptes, die Aufnahme von Herrn Kopf als Ausbildungsbeamten der Feuerwehr Esslingen, die Wartung der Gleichwelle oder auch die Vorbereitungen für den Besuch des Präsidenten unseres Landesverbandes am 20. September in Bad Wurzach.



Bilder Amtzell: KBM Oliver Surbeck

Auch im baulichen Brandschutz wurden weitere wichtige Schritte vollzogen. Beispielhaft seien genannt: die Inbetriebnahme des Hotels Ellgass in Argenbühl, die Aufschaltung der Gebäudefunkanlage bei der Fa. Milei in Leutkirch, die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes der Gemeinschaftsschule in Vogt als auch der Molkereifachschule in Wangen.

Wir wünschen viel Spaß beim Schmökern und danken Allen, die uns bei der Bewältigung unserer gemeinsamen Aufgaben unterstützen und damit ein Teil des Gesamt-Teams sind!

RV, 22.09.2017

gez.
Oliver Surbeck, KBM

gez.
Michael Otto, Vorsitzender KFV

Konstituierende Sitzung der Fachberater Stromversorgung

Das Thema „lang andauernde Stromausfälle“ beschäftigt die Feuerwehren des Landkreises bereits seit einigen Jahren. So wurden von Seiten des KBM bereits in den Jahren 2012 bis 2017 die Damen und Herren Oberbürgermeister und Bürgermeister, Feuerwehrkommandanten sowie die Mitglieder des Verwaltungsstabes der Landkreisverwaltung eingehend für dieses wichtige Thema sensibilisiert. Um bei der Einsatzvorbereitung, bei der Ausbildung sowie bei den Einsatzmaßnahmen zukünftig noch besser unterstützen zu können, hat der Kreisfeuerwehrausschuss auf Vorschlag des KBM beschlossen, einen weiteren Fachbereich zu gründen: den Fachbereich der „Fachberater Stromversorgung“.



Am Montag den 4. September fand aufgrund der Ausschreibung im **brand-aktuell** 05-2017 im Landratsamt die konstituierende Sitzung der neuen Fachberatersparte statt. Besonders erfreulich ist, dass neben den Feuerwehren sich auch Kameraden von DRK und JUH an dem neuen System beteiligen wollen. Als Obmann wurde Siegfried Fenzlein, Zugführer der FF Wangen im Allgäu, gewählt. Er stellt das Bindeglied zum Landkreis dar und koordiniert die fachtechnische Arbeit der Fachberater.



Herzlichen Dank an das neue Team! Über die weiteren Entwicklungen und fortlaufenden Maßnahmen werden wir entsprechend berichten.

Hauptbrandmeister Christoph Kopf, Feuerwehr Esslingen, zum Ausbildungsabschnitt im Landkreis Ravensburg

Gerne teilen wir mit, dass vom 4. - 29. September 2017 Hauptbrandmeister Christoph Kopf einen Ausbildungsabschnitt im Landkreis Ravensburg absolviert. Herr Kopf ist feuerwehrtechnischer Beamter der Stadt Esslingen und befindet sich derzeit im Aufstieg vom mittleren in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst.

Er wird die nächsten Wochen den KBM bei seinen Dienstgeschäften begleiten. Bei der Feuerwehr Esslingen ist Christoph Kopf primär im Bereich der Leitstelle tätig. Aus diesem Grund hospitiert er auch in der KW 38 in der ILS Oberschwaben, um die Alarmstrukturen sowie die standardisierte Notrufabfrage unseres Landkreises näher kennen zu lernen.



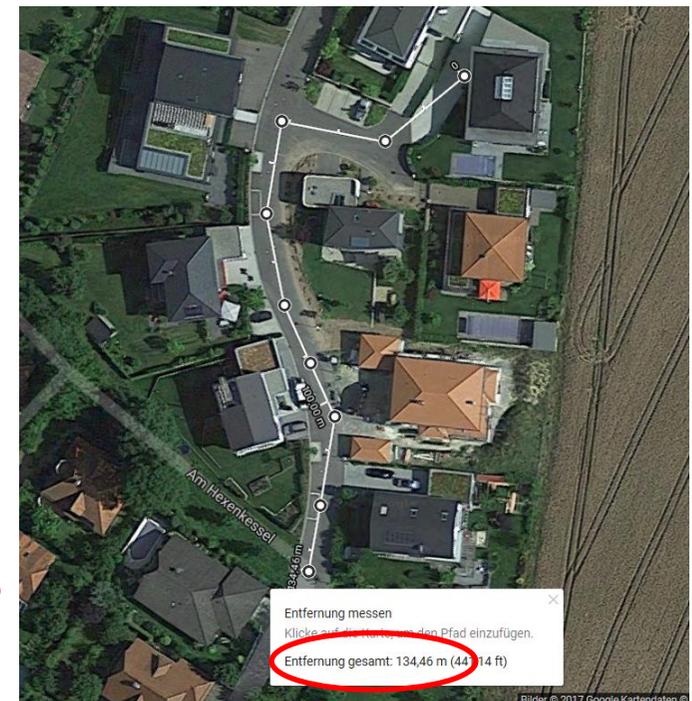
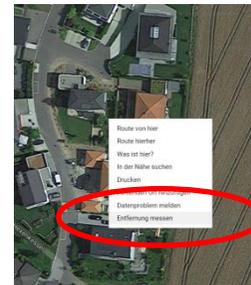
Untergebracht ist Herr Kopf im Gästezimmer der Feuerwehr Ravensburg. Herzlichen Dank an die Feuerwehr Ravensburg für die logistische Unterstützung.

Wir wünschen Christoph Kopf viel Spaß, Erfolg und gute Eindrücke in unserem Landkreis. Für seinen Aufstieg in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst wünschen wir viel Erfolg. Herzlich Willkommen im Landkreis Ravensburg!

Informationen zur Feuerwehr Esslingen unter www.feuerwehr.esslingen.de

Entfernungsmessung über Google-Maps

Immer wieder kommt es bei der Planung / Vorbereitung von Übungen, Abschätzungen im Bereich der Löschwasserversorgung und allgemeinen taktischen Überlegungen vor, dass man „mal schnell“ am Rechner eine Entfernung zwischen zwei Gebäuden ermitteln muss. War man bislang auf die Unterstützung eines professionellen GIS-Systems angewiesen, so kann diese Maßnahme zwischenzeitlich beispielsweise auch von Google-Maps vollzogen werden. Über die rechte Maustaste öffnet sich das erforderliche Menü zur Abstandsmessung. Kurven und / oder Polygone können hierdurch einfach vermessen werden. Auch für die Arbeit der Feuerwehren in der vorgenannten Einsatzplanung ist dies ein sicherlich sinnvolles Tool.



Bilder © 2017 Google Kartendaten

Herzlichen Glückwunsch an Herrn Dipl.-Ing. Hermann Schröder zur Verleihung der Professorenwürde

Sehr gerne teilen wir mit, dass unserem ehemaligen Landesbranddirektor und heutigen Leiters der Abteilung 6 im Innenministerium, von der KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften (BGU), Institut für Massivbau und Baustofftechnologie (IMB) an der Hochschule Karlsruhe der akademische Grad des

Professors

verliehen wurde. Die Feuerwehren des Landkreises Ravensburg gratulieren „ihrem“ Hermann Schröder sehr herzlich zu dieser großen Anerkennung und Würde. Schröder lehrt an der Hochschule in Karlsruhe „Praktischen Brandschutz“, einen wichtigen Baustein bei der Ausbildung des akademischen Nachwuchses. Danke für das Engagement!



Landkreis Ravensburg bei zwischenzeitlich über 280.000 Einwohnern

Die neuen Einwohnerzahlen der Städte und Gemeinden des Landkreises Ravensburg wurden veröffentlicht; hiernach sind weiterhin deutlich steigende Zahlen zu verzeichnen. So leben zwischenzeitlich mehr als 280.000 Einwohner im Landkreis Ravensburg, der mit seiner Fläche von 1.632 km² etwa doppelt so groß ist wie das Land Berlin oder gar 2/3 der Fläche des Saarlandes abdeckt.

Die Zahlen im Einzelnen:

| | | | |
|-------------------|--------|---------------------|--------|
| Achberg | 1.702 | Grünkraut | 3.143 |
| Aichstetten | 2.776 | Guggenhausen | 182 |
| Aitrach | 2.586 | Horgenzell | 5.592 |
| Altshausen | 4.062 | Hoßkirch | 748 |
| Amtzell | 4.453 | Isny im Allgäu | 13.761 |
| Argenbühl | 6.337 | Kißlegg | 8.888 |
| Aulendorf | 10.065 | Königseggwald | 667 |
| Bad Waldsee | 20.061 | Leutkirch im Allgäu | 22.481 |
| Bad Wurzach | 14.665 | Ravensburg | 50.020 |
| Baienfurt | 7.307 | Riedhausen | 642 |
| Baindt | 5.141 | Schlier | 3.891 |
| Bergatreute | 3.112 | Unterwaldhausen | 283 |
| Bodnegg | 3.140 | Vogt | 4.513 |
| Boms | 646 | Waldburg | 3.207 |
| Ebenweiler | 1.205 | Wangen im Allgäu | 27.214 |
| Ebersbach-Musbach | 1.695 | Weingarten | 24.578 |
| Eichstegen | 506 | Wilhelmsdorf | 4.979 |
| Fleischwangen | 667 | Wolfegg | 3.740 |
| Fronreute | 4.691 | Wolpertswende | 4.089 |

Dr. Frank Knödler zu Gast im Landkreis Ravensburg

Auf Einladung des Kreisfeuerwehrverbandes traf sich Präsident Dr. Frank Knödler am Abend des 20.09.2017 mit den Mitgliedern des Kreisfeuerwehrausschusses im Feuerwehrgerätehaus Bad Wurzach. Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch den Kreisverbandsvorsitzenden Michael Otto, stellte der Stellv. Bürgermeister der Stadt Bad Wurzach, Klaus Schütt, die Bäderstadt vor und hob das ehrenamtliche Engagement in der Stadt und der Region positiv hervor. StBM Rolf Butscher begrüßte als Hausherr die Delegation und erläuterte dem Präsidenten in einem Rundgang die Konzeption und planerischen Hintergründe des Gebäudes.

Bilder: Rosi Klemm, FBÖ



Nach den einleitenden Worten des Kreisverbandsvorsitzenden stellte dieser den Landkreis mit seinen positiven Besonderheiten dar:

- die Regionalleitstelle Oberschwaben mit dem Redundanzkonzept der Leitstellen in Sigmaringen und Friedrichshafen
- die breit gefächerte Kreisausbildung mit einer Vielzahl von Sonderlehrgängen (Gefahrgut, IuK, Absturzsicherung, Brandbekämpfungstechnik und -taktik, ...)
- das komplexe System der Fachberater (Gefahrgut, Notfallseelsorge, ..., Biogas, Denkmalschutz, ..., Stromversorgung)
- die starke interkommunale Zusammenarbeit insbesondere in den Bereichen Einsatz, Ausbildung und gemeinsame Beschaffungen

Gemeinsam mit dem Präsidenten diskutierten die Ausschussmitglieder aktuelle Themen des Feuerwehrwesens, speziell der Mitgliederwerbung, des Strategiepapiers FREIWILLIG.stark!, des Zuschusswesens, der Landesfeuerweherschule, der anstehenden Überarbeitung der Hinweise zur Leistungsfähigkeit oder zur Leitstellenlandschaft des Landes. Vorgenannte Punkte wurden ebenfalls bereits beim Besuch von Innenminister Thomas Strobl im Februar diesen Jahres in Wangen (vgl. **brand-aktuell** 02-2017) gemeinsam erörtert.

Die Mitglieder des KfV-Ausschusses bedanken sich bei Präsident Dr. Knödler für seinen Besuch und die Möglichkeit eines konstruktiven Austausches. Letztendlich sind die Themen des Landes und des Kreises direkt vergleichbar. Alle Partner



partizipieren daher am gemeinsamen Dialog in der gemeinsamen Sache. Herzlichen Dank daher für das gute und konstruktive Miteinander!

10-jähriges Jubiläum der Jugendfeuerwehr Aitrach

Die Feuerwehren des Landkreises gratulieren der JF Aitrach herzlich zu ihrem 10-jährigen Bestehen. In einem ganz besonderen Festakt wurde



dieses Ereignis würdig in der Festhalle Aitrach gefeiert. Bürgermeister Thomas Kellenberger, Kommandant Thomas Kreuzer, Kreisjugendfeuerwehr-

wart Patrik Hack, Verbandsvorsitzender Michael Otto und Stellv. KBM

Michael Klotz würdigten die Arbeit der Jugendfeuerwehr, speziell am Beispiel der Jugendfeuerwehr Aitrach. Geschickt und kurzweilig verpackt wurden die Grußworte in Form einer großen Märchenstunde.



Nerven mit unserem Nachwuchs und



den Jugendlichen viel Spaß, tolle Freundschaften, Idealismus, Harmonie, gute Erfahrungen und den zusehenden Ausblick in eine spannende und positive Zukunft.

Alles Gute der Jugendfeuerwehr Aitrach!

Bilder: JF Aitrach

Herzlichen Glückwunsch an die JF Aitrach zum 10-jährigen, den Jugendleitern und Jugendwarten weiterhin viel Erfolg und gute



Neubau Feuerwehrrätehaus Eglöfs schreitet voran

Auf Grundlage des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Argenbühl entsteht derzeit das neue Feuerwehrrätehaus der Abteilung Eglöfs. Neben der Fahrzeughalle entstehen im linken Gebäudeteil Alarmumkleide, Funkzentrale, Werkstatt und Schulungsraum (OG). Inbetriebnahme ist für November 2017 geplant. Hier ein Bild des aktuellen Bauzustandes. Viel Erfolg weiterhin bei den Baumaßnahmen und auf einen pünktlichen Umzug!



Bild: KBM Oliver Surbeck

Wartungsarbeiten an der Gleichwelle, K 466

Gerne teilen wir mit, dass das Land Baden-Württemberg, vertreten durch das RP Tübingen, vom 12. – 15. September Wartungsarbeiten an unserer Gleichwelle (K 466) durchgeführt hat. Herzlichen Dank an das RP für diese wichtige Maßnahme.

Umstellung B3 auf B2 für Brandmeldeanlagen vollzogen

Wie im **brand-aktuell** 05-2017 bereits im Vorfeld mitgeteilt, wurde zum 1. September die Alarmstufe für Brandmeldeanlagen von B3 (Löschzug) auf B2 (Löschgruppe / „kurzer“ Löschzug) modifiziert. Ausgenommen hiervon sind Krankenhäuser, Altenpflegeheime und Beherbergungsstätten; diese werden aufgrund der vorhandenen Klientelen weiterhin standardmäßig mit einem B3 beschickt.

Durch diese schutzzielorientierte Maßnahme wird insbesondere bei Gewerbebauten, Schulen und Verwaltungsgebäuden dahingehend Rechnung getragen, dass

1. in diesen Gebäuden grundsätzlich nicht geschlafen wird
2. in diesen Gebäuden grundsätzlich zwei bauliche Rettungswege vorgehalten werden
3. diese Gebäude VB-seitig regelmäßig begangen werden
4. grundsätzlich eine flächendeckende und aufgeschaltete Brandmeldeanlage zur Brandfrüherkennung vorhanden ist.

Den Kommandanten ist freigestellt, im Zuge der objektspezifischen Gefahrenabwehrplanung, Brandmeldeanlagen auch weiterhin als B3 bedienen zu lassen. Die ILS wird hierzu den Kommandanten Listen der jeweils vorhandenen Brandmeldeanlagen zukommen lassen, damit - bei Bedarf - kommunale Alarmerhöhungen eingepflegt werden können.



Systembild: locally.de



[Kontakt](#) [Impressum & Datenschutzerklärung](#) [Termine](#) [Sitemap](#) [Suche](#)

[Verband](#) [Facharbeit](#) [Fachwissen](#) [Schwerpunkte](#) [Presse](#) [Service](#)



Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2017

Der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) hat in Vorbereitung auf die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 Wahlprüfsteine zu feuerwehrrelevanten Themen erstellt. Die Fragen umfassen folgende Themenfelder:

- Sicherung der Ehrenamtlichkeit
- Zukunft des Bevölkerungsschutz
- Soziale Absicherung
- Gewalt gegen Einsatzkräfte
- Europa
- Feuerschutzsteuer
- Kinder- und Jugendarbeit
- Flüchtlinge
- Forschung
- Cyberkriminalität

HIER gibt es die kompletten Fragen samt Antworten der gegenwärtig im Bundestag und -rat vertretenen Parteien zum Download.

Hintergrund: Die Feuerwehren Deutschlands sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Daseinsvorsorge. Dabei übernehmen die Freiwilligen Feuerwehren und die Berufsfeuerwehren eine Pflichtaufgabe der kommunalen Familie in der täglichen nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr. Gleichwohl haben bundespolitische und europäische Entscheidungen und Entwicklungen maßgeblichen Einfluss auf die Feuerwehren in Deutschland. Die Feuerwehren tragen zudem die Hauptlast des Katastrophenschutzes und des Zivilschutzes. Den Werkfeuerwehren als nichtöffentlichen Feuerwehren kommen besondere Aufgaben innerhalb von Unternehmensstrukturen zu. Mit dem bewährten flächendeckenden System der Freiwilligen Feuerwehren, in dem sich rund 1,1 Millionen Menschen ehrenamtlich zum Schutz der Menschen und unserer Lebensgrundlagen engagieren, kommt insbesondere den Freiwilligen Feuerwehren eine besondere Bedeutung in unserer Zivilgesellschaft zu.

Rettenngsdienst Bodensee-Oberschwaben gGmbH



Die DRK-Rettungsdienst Bodensee-Oberschwaben gGmbH ist mit der Durchführung des öffentlichen Rettungsdienstes beauftragt und betreibt 13 Rettungswachen sowie die Integrierten Leitstellen Bodensee und Oberschwaben und die dazugehörige Verwaltung. An unseren Dienststellen beschäftigen wir über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Freiwilligendiensten.

In unseren Integrierten Leitstellen (ILS) Bodensee und Oberschwaben disponieren wir die Feuerwehren und den Rettungsdienst auf knapp 3.500 Quadratkilometern in den Landkreisen Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen und bearbeiten jährlich etwa 225.000 Einsätze.

Für den Wechselschichtdienst in der ILS Bodensee und Oberschwaben suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Leitstellendisponenten (m/w)

Ihr Profil

- Anerkennung als Notfallsanitäter/in oder Rettungsassistent/in oder Rettungsanitäter/in
- mehrjährige Berufserfahrung im Rettungsdienst und in einer Rettungs-/Integrierten Leitstelle
- eine feuerwehrtechnische Ausbildung, idealerweise bis zum/zur Zugführer/in
- die aktive Mitgliedschaft in einer Freiwilligen Feuerwehr ist erwünscht
- die Zusatzqualifikation zum Leitstellendisponenten ist wünschenswert, kann aber bei Bedarf nachgeholt werden
- abgeschlossene Ausbildung zum Emergency Medical & Fire Dispatcher (EMD/EFD) oder Bereitschaft die Ausbildung zu absolvieren
- routinierter Umgang mit aktuellen IT-Systemen
- Gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch sowie Kenntnisse der englischen Sprache

Wir bieten Ihnen:

- einen sicheren Arbeitsplatz in einem modernen Rettungsdienst in einer Region mit hohem Freizeitwert am Bodensee und nahe der Alpen
- eine Vergütung nach DRK-Tarifvertrag; Bewerbern von DRK-Verbänden ermöglichen wir die Übernahme bisheriger Bewährungsaufstiege bzw. Einstufung in bisherige Entgeltgruppen
- die Gewährung von Schicht-, Feiertags- und Nachtdienstzulagen sowie einer Jahressonderzahlung
- Funktionszulagen für den Leitstellendienst und den Hintergrunddienst
- eine betriebliche Altersvorsorge
- ein gut organisiertes betriebliches Fortbildungsprogramm

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an: bewerbung@drk-bos.de

Für fernmündliche Auskünfte stehen wir Ihnen unter Telefon 0751 – 509157 - 400, gerne zur Verfügung.

Erfahren Sie mehr über uns unter: www.drk-bos.de



Vorbeugender Brandschutz im Landkreis Ravensburg

Als Brandschutzdienststelle nach VwV Brandschutzprüfung ist die Brandschutzdienststelle der Landkreisverwaltung für die fachtechnische Begleitung einer Vielzahl von Bauvorhaben im Landkreis Ravensburg zuständig. Aktuell werden rd. 120 (!) Bauvorhaben bei der Umsetzung betreut. Wichtig ist hierbei die frühe und enge Abstimmung zwischen Architekten, Fachplanern, Baurechtsbehörden und der Brandschutzdienststelle. Bei Großprojekten werden zudem frühzeitig die örtlichen Feuerwehren mit eingebunden, denn nur so ist eine Symbiose vom abwehrenden Brandschutz und vorbeugenden Brandschutz möglich.



Eines der größten Projekte im Landkreis ist aktuell sicherlich der Bau des Center Parcs Allgäu in Leutkirch-Urlau. Es entstehen hier rd. 1.000 Ferienhäuser nebst Zentral- und Wellnessbereich, Seenlandschaft und einem kleinen Bauernhof. Gemeinsam mit einem hessischen Sachverständigenbüro wurde ein Brandschutzkonzept aufgestellt, welches sich derzeit in der Umsetzung befindet. Die Fertigstellung ist für Ende 2018 geplant. Derzeit befindet sich das Zentralgebäude in der Rohbauphase, die Erschließungsarbeiten sind nahezu abgeschlossen und die ersten Ferienhauszeilen entstehen.

Parallel zur nebenstehenden Großbaustelle in Leutkirch, wurde in den vergangenen Wochen ein weiteres Hotel in Argenbühl in Betrieb genommen. Auch hier wurde gemeinsam mit einem bayerischen Sachverständigenbüro ein objektbezogenes Brandschutzkonzept entwickelt und umgesetzt. Brandmeldeanlage, Sicherheitstrepfenraum und Brandabschnittstrennung gehören ebenso zu dem Brandschutzkonzept wie eine aktive Gebäudeleittechnik und ein differenziertes Rettungswegkonzept.



Weitere aktuelle VB-Großprojekte: Umsetzung des neuen Schul- und Raumkonzeptes in der Gemeinschaftsschule Vogt, Konzeption und Abnahme der Gebäudefunkanlage der Fa. Milei in Leutkirch, Neubau einer Produktionshalle der Fa. Dethleffs in Isny, Vorplatzstruktur im Bereich der Basilika Weingarten, Planung einer Hotelanlage in Aulendorf und Vogt sowie der Neubau einer Werkstatt für Behinderte in Wilhelmsdorf. Neben den vorgenannten Projekten werden aktuell die Technischen Aufschaltbedingungen für Brandmeldeanlagen (TAB) Oberschwaben aus 2012 novelliert und mit dem Bodenseekreis harmonisiert.



Der neue Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbandes stellt sich vor

Sehr geehrte Feuerwehrkameradinnen und Kameraden

der 1. September 2017 war mein erster Arbeitstag als neuer Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbands Baden-Württemberg. Ich freue mich sehr, dass es nun endlich losgeht.

Als Diplom-Betriebswirt habe ich mehr als 24 Jahre Erfahrung in unterschiedlichen Funktionen im Marketing eines führenden Finanzdienstleisters gesammelt. In meiner Freizeit engagiere ich mich seit über 30 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr in Böblingen. Seit Jahren fungiere ich zudem als Pressesprecher des Kreisfeuerwehrverbands Böblingen und darf als stellvertretender Fachgebietsleiter die Öffentlichkeitsarbeit des Landesfeuerwehrverbands Baden-Württemberg mit gestalten. Ich bin also einer von Ihnen.

Seit einiger Zeit beobachte ich sehr aufmerksam den Feuerwehrverband Baden-Württemberg und bin begeistert von der Vielfalt der Aufgaben, dem Spektrum der Zuständigkeiten und dem Engagement aller Beteiligten. Ich danke Ihnen allen, insbesondere dem Präsidenten und seinen beiden Stellvertretern, meinem Vorgänger Willi Dongus sowie dem gesamten Team der Landesgeschäftsstelle für die großartigen Leistungen der Vergangenheit. Dadurch haben wir heute eine tolle Basis, um die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam anzugehen.

Ich werde Ihnen und den Feuerwehren in Baden-Württemberg ein fleißiger und absolut zuverlässiger Dienstleister sein und die Interessen der Feuerwehr leidenschaftlich vertreten. Damit ich das bestmöglich erledigen kann, bin ich auf Ihre Ideen, Wünsche und Anregungen angewiesen. Ich werde so schnell wie möglich das Gespräch mit Ihnen suchen. Sehr gerne dürfen Sie mit Ihren Anliegen auch jederzeit auf mich zukommen.

„Das Glück im Leben hängt von den guten Gedanken ab, die man hat“, verkündete Kaiser Marc Aurel im zweiten Jahrhundert nach Christus. „Think positive!“, würden wir heute wohl sagen. In diesem Sinne freue ich mich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Gerd Zimmermann



Rohbau für Neubau des Jugendraumes in Isny

Lange hat die Jugendfeuerwehr Isny im Allgäu auf einen eigenen Jugendraum gewartet; unzählige Abstimmungen waren hierzu erforderlich. Nun hat der Neubau begonnen. Wir gratulieren der Stadt Isny herzlich zu diesem wichtigen Schritt im Bereich der Jugendarbeit. Der Anbau erfolgt auf der Südseite des Gerätehauses im Bereich des ehemaligen Haupteinganges.



Bild: KBM Oliver Surbeck

Weitere Informationen über die Feuerwehr Isny unter www.fw-isny.de/ oder auf Facebook.



Terminankündigungen auf Landkreis- und Landesebene:

- 27.09.2017 *Sitzung des Vorstandes des Kreisfeuerwehrverbandes (Ravensburg)*
- 18.10.2017 *Sitzung des Ausschusses des Kreisfeuerwehrverbandes (Weingarten)*
- 14.-22.10. *Oberschwabenschau mit Stand des KfV Ravensburg e.V. (Halle 2 – weitere Infos folgen in brand-aktuell 07-2017)*
- 27.-28.10. *Verbandsversammlung Landesfeuerwehrverband (Friedrichshafen – weitere Infos unter www.fwvbw.de)*
- November 2018 – *Jahresbesprechungen mit den Kreisausbildern*
- 01.-02.12. *Kommandantenseminar Landkreis Ravensburg (Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg)*